

LOGBOOK WARTUNGSEREIGNISSE ZENITH CH601XL-B ZODIAC „HB-YNA“

Nr.	Datum	Zelle [h]	Motor [h]	Propeller [h]	Wartungsarbeit	Bemerkungen
1		0 h	0 h	0 h	Final Inspection	

WARTUNGSANWEISUNG ZENITH CH601 XL-B ZODIAC „HB-YNA“

Person/Organisation, welche die Wartungsarbeiten durchführt:			Nr:	Startdatum:	Flugzeugzelle:	Motor (Hobbs):	Propeller:
A/C Registration:	Typ:	Seriennummer:	Wartungsarbeit:		Nächstes Wartungsereignis:		Datum
HB-YNA	Zenith CH601 XL-B	6-9790	[W]		[W]		
Motor:	Typ:	Seriennummer:	Motor Maintenance Manual:				Datum:
	Rotax 912ULS						
Propeller:	Typ:	Seriennummer:	Propeller Maintenance Manual:				Datum:
	Idrovario 2 Blades HS		INSTALLATION, USE AND MAINTENANCE MANUAL				Edition N0210

Definitionen

Inspektion (INSP): Allgemeine visuelle Kontrolle einer Flugzeugkomponente / eines Flugzeugsystems auf Beschädigungen (Kratzer, Risse, Beulen, Korrosion) resp. Vollständigkeit und Befestigung (Nieten, Schraubverbindungen).

Check (CHK): Überprüfung eines Parameters (z.B. Flüssigkeitsstand, Öltemperatur, etc.) oder eines Flugzeugsystem-Zustandes (z.B. Verschluss Motorhaube).

Operational Check (OP/C): Durchführung eines Tests an einer Flugzeugkomponente / an einem Flugzeugsystem mit gleichzeitiger Überprüfung gewisser, genau definierter Parameter (z.B. Kontrolle der Triebwerksüberwachungsinstrumente beim Motorstandlauf).

Service (SERVICE): Ausführung einer Wartungsarbeit an einer Flugzeugkomponente (z.B. Auffüllen Flüssigkeitsstand, Reinigung Filter, Schmierung Steuersystem).

Flight Hours (FH): Für die Wartungsereignisse an der Flugzeugzelle (W50 / W100 / W1500 / W JAHR) wird die reine Flugzeit verwendet, d.h. die Zeit ab Start bis Landung (ohne Bodenzeit). Im Gegensatz dazu wird bei Motor und Propeller die aktuelle Motorlaufzeit (ab Motorstart bis Motorstop) herangezogen.

1. Propeller

Nr.	Wartungsanweisung	Art	50	100	1500	Ausführende Person
1.	Reinigung der Propellerblätter und des Spinners <i>Propellerblätter gemäss Propeller-Handbuch mit weichem Tuch reinigen, welches mit sauberem Motorenöl getränkt wird.</i>	INSP	x	x	x	
2.	Inspektion von Spinner und Spinner-Rückplatte auf Zustand und Befestigung	INSP	x	x	x	
3.	Inspektion der Propellerblätter und des Hubs auf Risse, Einschläge, Deformation, Korrosion und Ölverlust	INSP	x	x	x	
4.	Befestigung des Propellers auf Motorwelle, Zustand und Festsitz	INSP	x	x	x	
5.	Drehmoment der Propeller-Befestigungsbolzen kontrollieren und bei Bedarf nachziehen <i>Drehmoment Propeller-Befestigungsbolzen = 191 lbs in (2.2 kg m)</i> Die Drehmomente der Propeller-Befestigungsbolzen müssen ausserdem nach den ersten 3 und nach den ersten 25 Betriebsstunden kontrolliert werden!	SERVICE		x	x	
6.	Verstellmechanismus (elektrischer Antrieb, Hydraulikleitung und Verbindungsleitung durch Propellernabe) auf Zustand, Festsitz, korrekten und vollständigen Betätigungsweg <i>Drehzahlregler Flybox pr1-p in MAN schalten und die Propellersteigung mit Hilfe des RPM INC/DEC Kippschalters über den ganzen Bereich fahren, Kontrolle des Propellers bei beiden Endeinstellungen, MIN PITCH resp. MAX PITCH LED leuchten</i>	INSP OP/C	x	x	x	
7.	Wartung des Propellers gemäss Propeller-Handbuch Nach 3 Betriebsstunden müssen die Bolzen am blauen Ring vorne nachgezogen werden. Nach 300 Betriebsstunden muss der Propeller einer Gesamtüberholung beim Hersteller unterzogen werden.	INSP CHK SERVICE	x	x	x	

2. Motor und Zubehör

Motor / Motorträger / Komponenten am Motor:

Nr.	Wartungsanweisung	Art	50	100	1500	Ausführende Person
1.	Ganze Triebwerkanlage auf Öl-, Benzin- und Kühlflüssigkeitsverluste überprüfen	INSP	x	x	x	
2.	Alle Bolzen und Muttern auf Festsitz und korrekte Sicherung	INSP		x	x	
3.	Motorträger auf Risse, Festsitz und richtige Befestigung des Motors	INSP		x	x	
4.	Gummi-Vibrationsdämpfer auf Zustand und Alterung	INSP		x	x	
5.	Motorbedienungsgestänge/Bowdenzüge auf Zustand, Freigängigkeit, vollständigen Betätigungsweg und richtige Sicherung <i>Bei Schwergängigkeit der Bowdenzüge mit Schmiermittel (Graphit-Spray) schmieren.</i>	INSP	x	x	x	
6.	Schläuche, Leitungen, Brandschutzhüllen und deren Befestigungselemente auf Zustand, Dichtheit, Festsitz und Scheuerstellen	INSP	x	x	x	
7.	Kühlflüssigkeitsbehälter an Firewall Befestigung, Dichtheit und Zustand, MIN und MAX Markierung sichtbar	INSP SERVICE		x	x	
8.	Öl- und Kühlflüssigkeit-Kühler Befestigung, Dichtheit und Zustand	INSP		x	x	
9.	Ölkühler-Bypass-Valve unterhalb Ölpumpe/hinter Ölkühler Befestigung, Dichtheit und Zustand	INSP		x	x	
10.	Luft-Ansaugsystem, Luftfilter und Airbox: Zustand, Dichtheit, Festsitz, Filter auf Verunreinigungen überprüfen und reinigen	INSP		x	x	
11.	Luft-Ansaugfilter wechseln	SERVICE			x	
12.	Wartung des Motors gemäss Motor-Wartungshandbuch <i>Vorgehen gemäss Kontrollblatt/Wartungsübersicht und Wartungscheckliste [05-20-00]</i>	INSP CHK SERVICE		x	x	

Treibstoffsystem:

Nr.	Wartungsanweisung	Art	50	100	1500	Ausführende Person
1.	Befestigung, Beschädigung, Dichtheit des gesamten Treibstoffsystems. Korrekter Treibstoff-Fluss durch alle Elemente der Treibstoff-Anlage und der Treibstoffleitungen	INSP		x	x	
2.	Proben von allen Fuel-Drain-Ventilen, Kontrolle auf Verunreinigungen und Wasser	CHK	x	x	x	
3.	Funktion/Leichtgängigkeit des Treibstoff-Hahns (Fuel Selector)	CHK		x	x	
4.	Kontrolle und Reinigung des Kraftstoff-Filters im Wasserabscheider/Gascolator. Bei Bedarf Filter auswechseln <i>Keine Fremdpartikel, Dichtmaterial und Splitter vorhanden</i>	INSP SERVICE		x	x	
5.	Korrekte Angaben betreffend Inhalt und Treibstoffsorte an jedem Treibstofftank	INSP		x	x	
6.	Korrekte Anzeige der Treibstoffmenge auf EMS	INSP		x	x	
7.	Wechsel der elektrischen Benzinpumpe FACET an Firewall	SERVICE			x	
8.	Vollständiges Ablassen des Treibstoffes in allen Tanks. Optische Inspektion vom Tank und vom „Finger Screen“ in jedem Tank. Gegebenenfalls Reinigung/Austauschen eines „Finger Screens“	INSP SERVICE			x	

Abgasanlage:

Nr.	Wartungsanweisung	Art	50	100	1500	Ausführende Person
1.	Kontrolle der Abgasanlage auf Risse, Befestigung und Vollständigkeit aller Komponenten	INSP	x	x	x	
2.	Befestigung und Beschädigung der flexiblen Verbindungsstücke überprüfen, gegebenenfalls LOCTITE Anti Seize in Kugelverbindungen erneuern	INSP SERVICE	x	x	x	
3.	Befestigung, Zustand und Dichtheit der Lufthutze um die Abgasanlage für Kabinenheizung und Carburettor-Heat-Zuluft	INSP	x	x	x	
4.	Befestigung und Dichtheit der beiden EGT-Sensoren	INSP	x	x	x	

Motorhaube:

Nr.	Wartungsanweisung	Art	50	100	1500	Ausführende Person
1.	Befestigung und Beschädigung (Risse) der Motorhaube. Keine Deformationen/Krümmungen aufgrund Überhitzung	INSP	x	x	x	
2.	Abstand zwischen Motorhaube und Propeller/Spinner kontrollieren	INSP	x	x	x	

Elektrische Komponenten:

Nr.	Wartungsanweisung	Art	50	100	1500	Ausführende Person
1.	Zustand und Befestigung aller elektrischen Leitungen und Verbindungen	INSP	x	x	x	
2.	Befestigung Rectifier, Funktion und Befestigung des Kühlventilators am Rectifier	INSP	x	x	x	
3.	Zustand und Befestigung Batterie	INSP	x	x	x	
4.	Funktion der Motor-Sensoren: Öldrucksensor und -schalter, Treibstoffdrucksensor und -schalter, 2 EGT, 2 CHT, Treibstoffdurchfluss	OP/C		x	x	

3. Kabine und Cockpit

Kabine / Kabinenhaube:

Nr.	Wartungsanweisung	Art	50	100	1500	Ausführende Person
1.	Reinigung der Kabine, Kontrolle auf Fremdkörper in der Kabine (insbesondere im Bereich der Bedienelemente)	INSP SERVICE	x	x	x	
2.	Sitze und Anschnallgurte auf Zustand und richtige Funktion überprüfen. Befestigung, Verschlussmechanismus	INSP	x	x	x	
3.	Reinigung der Kabinenhaube gemäss Reinigungsanweisung Plexiglas. Keine Risse, Brüche, Sichtbehinderungen im Plexiglas	INSP SERVICE	x	x	x	
4.	Befestigung der Haube am Rumpf (2 Bolzen, 2 hydraulische Federbeine). Zustand hydraulische Federbeine	INSP	x	x	x	
5.	Kontrolle des Hauben-Schliessmechanismus. Dichtungsgummis überprüfen	INSP	x	x	x	
6.	Demontage der Kabinenhaube und Kontrolle der Haubenbefestigung/-verschlusses	SERVICE			x	

Luftzuführungen:

Nr.	Wartungsanweisung	Art	50	100	1500	Ausführende Person
1.	Frischlufzufuhr NACA auf Rumpfseiten auf Zustand prüfen	INSP		x	x	
2.	Funktion Kabinenheizung, Dichtheit Öffnungsklappe zum Motorraum	INSP		x	x	

Pitot/Static System:

Nr.	Wartungsanweisung	Art	50	100	1500	Ausführende Person
1.	Pitot/AOA-Sonde kontrollieren (Befestigung, Zustand)	INSP	x	x	x	
2.	Static ports auf Rumpfseiten überprüfen	INSP	x	x	x	
3.	Leitungen Pitot/AOA/Static ersetzen	SERVICE			x	

Elektrisches System / Instrumente:

Nr.	Wartungsanweisung	Art	50	100	1500	Ausführende Person
1.	Kontrolle aller elektrischen Geräte auf korrekten Einbau und Festsitz	INSP		x	x	
2.	Gesamte Verkabelung auf richtigen Einbau, Scheuerstellen und Festsitz überprüfen	INSP		x	x	
3.	Masseverbindungen und Abschirmungen auf Zustand und korrekten Einbau	INSP		x	x	
4.	Spannung der Batterie überprüfen (Dynon EMS)	CHK	x	x	x	
5.	Kollisionslichter (Strobe), Navigationslichter, Landescheinwerfer	OP/C	x	x	x	
6.	Funktion Warnleuchten (Low Oil Pressure, Low/High Voltage, Low Fuel Pressure, Dynon EMS Warning Message)	OP/C		x	x	
7.	Ablaufdatum ELT-Batterien überprüfen, gegebenenfalls ersetzen.	INSP SERVICE		x	x	
8.	Kontrolle der Instrumente, Zustand, Befestigung, richtige Anzeige	INSP	x	x	x	
9.	Hinweisschilder im Cockpit und auf den Instrumenten vorhanden und korrekt/gut lesbar.	INSP		x	x	
10.	Zustand der Antennen (COM, Transponder, ELT, GPS)	INSP		x	x	

4. Rumpf und Leitwerke

Rumpf:

Nr.	Wartungsanweisung	Art	50	100	1500	Ausführende Person
1.	Allgemeiner Zustand der Flugzeugzelle (Beschädigungen, Risse, Beulen).	INSP		x	x	
2.	Reinigung der Oberfläche, Kontrolle der gesamten Zelle auf Beschädigungen, Abnutzung, Korrosion, Deformation der Beplankung und der Innenstruktur.	INSP	x	x	x	
3.	Kontrolle aller Nieten und Schrauben: keine Deformation, Lockerung oder Korrosion.	INSP		x	x	
4.	<p>Schmierung aller beweglicher Teile gemäss nachfolgendem Schmierplan:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> alle Lager <input type="checkbox"/> gesamte Querrudersteuerung (Hebel, Seilanschlüsse) innerhalb des Rumpfes <input type="checkbox"/> Torsionsrohr der Landeklappen <input type="checkbox"/> Höhenruder und Trimmfläche (Scharniere und Steuerung) <input type="checkbox"/> Seitenruder (Scharniere) <input type="checkbox"/> alle Lager des Steuerknüppels (in der Kabine) <input type="checkbox"/> Seitenruderpedale (3 Lager, Seilende, 2 Bremsfusshebel) <input type="checkbox"/> Scharniere der Trimmfläche (Querruder) <input type="checkbox"/> alle Seilenden (innerhalb des Rumpfes) <input type="checkbox"/> alle Lager der Gashebel-Betätigung <input type="checkbox"/> Ansteuerung des Startvergasers (Choke) <input type="checkbox"/> Ansteuerung der Vergaservorwärmung (Carburettor heat) <input type="checkbox"/> alle Schlösser und Kabinenhaubenlager <p>Zum Schmieren ein Kugellagerfett benutzen, welches auch für die Achse des Bugrades und alle Gleitführungen benutzt werden kann.</p>	SERVICE		x	x	

Leitwerke:

Nr.	Wartungsanweisung	Art	50	100	1500	Ausführende Person
1.	Befestigung des Höhenleitwerks am Rumpf (4 Bolzenschrauben, Befestigungsplatten am Rumpf und am Höhenleitwerk auf Risse kontrollieren). Kontrolle der Steuerseil-Enden und der Trimmfläche.	INSP		x	x	
2.	Befestigung des Seitenleitwerks am Rumpf (2 Bolzenschrauben). Kontrolle der Steuerseil-Enden.	INSP		x	x	
3.	Demontage des Höhenleitwerks vom Rumpf, Kontrolle der Befestigung (Lager, Befestigungspunkte), Kontrolle auf Risse bei Aufhängungspunkten	INSP			x	
4.	Demontage des Seitenleitwerks vom Rumpf, Kontrolle der Befestigung (Lager, Befestigungspunkte), Kontrolle auf Risse bei Aufhängungspunkten	INSP			x	

5. Flügel

Flügel:

Nr.	Wartungsanweisung	Art	50	100	1500	Ausführende Person
1.	Tankstützen auf Flügelbeplankung festgeschraubt und ohne Spiel	INSP		x	x	
2.	Kontrolle der Flügel-Bolzenschrauben (je 6 im Hauptholm, 1 im Endholm), Festsitz, kein Spiel beim Bewegen/Heben der Flügelenden	INSP		x	x	
3.	Kontrolle des Hauptholms/Hilfsholms im Bereich Flügel-Rumpf-Übergang (Risse, lockere Nieten)	INSP		x	x	
4.	Kontrolle der Zwischenholme (Haupt-/Hilfsholm) im Rumpf (Risse, lockere Nieten)	INSP		x	x	
5.	Demontage der Tragflächen, Kontrolle von Haupt- und Hilfsholm, Zustand Löcher Tragflächenbolzen in Haupt- und Hilfsholm	INSP			x	

Landeklappen:

Nr.	Wartungsanweisung	Art	50	100	1500	Ausführende Person
1.	Landeklappen ausfahren. Kontrolle der Führung des Ansteuerungs-Bolzens an beiden Landeklappen. Freigängigkeit des Landeklappen-Stellungs-Sensors überprüfen.	OP/C		x	x	
2.	Zustand und Position der Endanschläge (Teflonplatte) Landeklappen. Kein Spiel der Landeklappen in eingefahrenem Zustand erlaubt!	INSP		x	x	
3.	Kontrolle der Befestigung aller Verbindungselemente des Klappensystems.	INSP		x	x	
4.	Stahlanlenkung des Landeklappensystems auf Korrosion überprüfen.	INSP		x	x	

6. Steuerung / Steuerflächen

Nr.	Wartungsanweisung	Art	50	100	1500	Ausführende Person
1.	Freigängigkeit der Steuerung und deren Befestigung. Kein Spiel von Höhenruder und Querrudern bei fixiertem Steuerknüppel resp. Seitenruder bei fixierten Pedalen (ausgenommen leichte Dehnung der Steuerseile)	INSP	x	x	x	
2.	Kontrolle der Befestigung und Sicherung aller Verbindungselemente des Steuersystems. Kontrolle der Befestigung und Abnutzung aller Steuerseil-Führungen (fairleads)	INSP	x	x	x	
3.	Steuerseile auf Beschädigung überprüfen. Stahlteile des Steuersystems auf Korrosion überprüfen	INSP		x	x	
4.	Vorspannung der Steuerkabel überprüfen und falls notwendig nachspannen. Aktuelle Messung / Vorgabe Zenair Europe / Messung nach erfolgtem Nachspannen Seitenruder: _____ lbs / 22 lbs \pm 5 lbs/ _____ lbs Querruder: _____ lbs / 30 lbs \pm 5 lbs/ _____ lbs Höhenruder: _____ lbs / 40 lbs \pm 5 lbs/ _____ lbs	OP/C SERVICE	x	x	x	
5.	Zustand und Befestigung der Steuerflächen. Sicherung der Scharniere (Piano-Hinges)	INSP	x	x	x	
6.	Zustand der Endanschläge aller Steuerflächen	INSP	x	x	x	
7.	Zustand und Befestigung der Querruder-Ausgleichgewichte	INSP		x	x	
8.	Spiel der Befestigung aller Steuerflächen prüfen. Austausch eines Steuerflächen-Scharniers bei Spiel > 0,5 mm	INSP		x	x	
9.	Trimklappen (Querruder/Höhenruder) in beide Endanschläge fahren. Kontrolle von Freigängigkeit und Weg	OP/C	x	x	x	
10.	Umlenkhebel für Querruderansteuerung in Tragflächen auf Befestigung und Abnutzung überprüfen. Push-Pull-Rod Befestigung und Zustand überprüfen	INSP		x	x	
11.	Ausbau und Kontrolle der Umlenkhebel für die Querruder in den Tragflächen	SERVICE			x	

7. Fahrwerk / Räder

Nr.	Wartungsanweisung	Art	50	100	1500	Ausführende Person
1.	Bugradanschläge überprüfen. Bungee-Gummiring auf Beschädigungen überprüfen. Aufhängung/Lagerung Bugrad ohne Beschädigungen.	INSP		x	x	
2.	Kontrolle des Hauptfahrwerks (GFK-Schwingen, Befestigung Radachsen, Fahrwerksträger rumpfseitig, Gummi-Unterlagsplatten)	INSP		x	x	
3.	Zustand/Abnutzung der Reifen überprüfen. Wechseln der Reifen spätestens bei Sichtbarkeit der ersten Leinwandschicht	INSP		x	x	
4.	Luftdruck Reifen überprüfen (4.0 bar), nachfüllen	INSP SERVICE		x	x	
5.	Befestigung und Zustand der Radverkleidungen	INSP	x	x	x	
6.	Befestigung und Unversehrtheit der Steuerstangen Bugfahrwerk	INSP	x	x	x	
7.	Kontrolle des Bremssystems (Dichtheit, Anschlüsse und Befestigung der Bremsleitungen). Befestigung der Brems Scheiben und Bremsbacken. Abnutzung der Bremsbeläge	INSP	x	x	x	
8.	Test der Parkbremse (Dauer, bis Parkdruck abnimmt)	OP/C		x	x	
9.	Abbau der Radverkleidungen. Überprüfung der gesamten Fahrwerks-Mechanik	INSP		x	x	
10.	Demontage der Räder, Kontrolle der Radfelgen und des Bremssystems Welchsel der Bremsflüssigkeit	INSP			x	
11.	Überprüfung der Radlager	INSP			x	

8. Gesamttrettungssystem

Nr.	Wartungsanweisung	Art	50	100	1500	Ausführende Person
1.	Zustand, Befestigung Gesamttrettungssystem (Halterungen im Rumpf, Leinen, Fallschirmpaket, Abschussrakete)	INSP		x	x	
2.	Auslösegriff Befestigung und Sicherung, Beschriftung vorhanden	INSP		x	x	
3.	Zustand Verkleidungen auf Rumpfaussenseite, Abdeckung über Fallschirm/Rakete dicht und unversehrt	INSP		x	x	
4.	Sicherheitshinweis auf Rumpfaussenseite bei Abschussöffnung vorhanden	INSP		x	x	
5.	Gesamttrettungssystem Revisionsdatum kontrollieren, evtl. Revision GRS <i>Das Gesamttrettungssystem GRS6-600 muss alle 6 Jahre vom Hersteller kontrolliert werden.</i>	CHK		X	x	

9. Wägung

Nr.	Wartungsanweisung	Art	50	100	1500	Ausführende Person
1.	Flugzeug in horizontale Fluglage stellen. Geometriekontrolle	INSP			x	
2.	Wägebericht erstellen (auch nach Neuteil-Einbau)	CHK			x	

10. Motor-Standlauf (nach Ausführung aller Wartungsarbeiten)


Nr.	Wartungsanweisung	Art	50	100	1500	Ausführende Person
1.	Motor gemäss normaler Checkliste starten und warmlaufen lassen	OP/C	x	x	x	
2.	<p>Kontrolle der Instrumente und Flugzeugsysteme mit laufendem Motor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Anzeige Treibstoffmenge aller 4 Tanks <input type="checkbox"/> Treibstoff-Wählschalter Funktion, Test Treibstoffzufuhr von allen 4 Tanks <input type="checkbox"/> Funktion der Treibstoffpumpen (Treibstoff-Druckanzeige), blaue LED leuchtet bei BOTH Pumps ON <input type="checkbox"/> Treibstoff-Durchfluss- und Druckanzeige <input type="checkbox"/> Motorinstrumente: Öldruck und –temperatur, EGT, CHT, Drehzahl <input type="checkbox"/> Generator-Leistung (Ammeter und Voltmeter) <input type="checkbox"/> Vergaservorwärmung Funktion, Drehzahlabfall: _____ rpm <input type="checkbox"/> Choke Funktion, Drehzahlzunahme: _____ rpm <input type="checkbox"/> Magnete einzeln prüfen (4000 rpm), Drehzahlabfall (max. 300 rpm/ Δ115 rpm): LINKS OFF: _____ rpm RECHTS OFF: _____ rpm <input type="checkbox"/> Kabinenheizung Funktion <input type="checkbox"/> Rundlauf und Vibrationsfreiheit des Motors bei verschiedenen Drehzahlen <input type="checkbox"/> Betriebswerte bei maximaler Drehzahl notieren: Drehzahl: _____ rpm Manifold Pressure: _____ psi Öldruck: _____ psi Öltemperatur: _____ °C Treibstoff-Durchfluss: _____ L/h <input type="checkbox"/> Leerlauf, Drehzahl notieren: Drehzahl: _____ rpm <input type="checkbox"/> Kontrolle des Verstellpropellers gemäss Handbuch Propeller <input type="checkbox"/> Funkgerät auf elektromagnetische Interferenzen testen <input type="checkbox"/> Motor aus -> Test der Masseanschlüsse von Magneten 	CHK OP/C	x	x	x	
3.	Nach dem Standlauf überprüfen, dass alle Zugangsklappen, Motorhaube, und andere Zugangsöffnungen befestigt, geschlossen und gesichert sind	CHK	x	x	x	
4.	Nach dem Standlauf alle Flüssigkeitsstände (Öl, Kühlflüssigkeit) überprüfen	CHK	x	x	x	

11. Abschlussarbeiten

Dokumentation

Nr.	Wartungsanweisung	Art	50	100	1500	Ausführende Person
1.	Kontrolle der ausgeführten Wartungsarbeiten: <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Anfallende LTA resp. ADs sind berücksichtigt. <input checked="" type="checkbox"/> Anfallende TM-W des BAZL sind berücksichtigt. <input checked="" type="checkbox"/> Service Bulletins (SB) des Hersteller sind berücksichtigt. <input checked="" type="checkbox"/> Allfällige Beanstandungen aus dem Flugbetrieb (Flugzeug-Logbuch oder ähnliche Unterlagen) sind berücksichtigt. 	CHK	x	x	x	
2.	Dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Flughandbuch ist nachgeführt und vollständig. <input checked="" type="checkbox"/> Bordpapiere sind vorhanden, vollständig und gültig. <input checked="" type="checkbox"/> Technische Akten sind vollständig und nachgeführt. <input checked="" type="checkbox"/> Einträge in Wartungsanweisung und Flugzeug-Logbuch sind komplett und unterschrieben. <input checked="" type="checkbox"/> Einträge in Motor-Logbuch und Propeller-Logbuch sind komplett. 	CHK	x	x	x	

12. Besondere Wartungsereignisse

Nr.	Wartungsanweisung	Art		Ausführende Person
1.	Kontrolle der Auspuffbefestigung am Zylinderkopf nach den ersten 2 Stunden (gegebenenfalls nachziehen).	INSP	nach den ersten 2 h	
2.	Nachziehen der Ringmutter der beiden Propellernaben am Propellerhub nach den ersten 3 Stunden nach Einbau des Propellers oder nach einer Grundüberholung	CHK	nach den ersten 3 h	
				
3.	Bei Verwendung von verbleitem Treibstoff mehr als 30% des Betriebs: Zusätzlicher Ölwechsel und Wechsel des Ölfilter mit Span-Kontrolle alle 50 Betriebsstunden	INSP SERVICE	50 h	
4.	Austausch der Batterien des Notsenders ELT	SERVICE	2 Jahre	
5.	Kompensation des Magnetkompass	OP/C	2 Jahre	
6.	Alle 5 Jahre sind die Bauteile folgender Baugruppen und Systeme zu erneuern: <ul style="list-style-type: none"> • Belüftungsschläuche des Vergasers • Alle Gummischläuche des Kühlsystems • Alle Gummischläuche des Kraftstoffsystems • Entlüftungsschlauch der Kraftstoffpumpe • Alle Gummischläuche des Schmiersystems • Vergaserstutzen • Verbindungsschlauch des Ansaugsystems 	SERVICE	5 Jahre	

	<ul style="list-style-type: none"> • Vergasermembrane an beiden Vergasern • Resonatorschläuche des Ausgleichrohres • Keilriemen 			
7.	Austausch der mechanischen Kraftstoffpumpe	SERVICE	5 Jahre	
8.	Überholung des Gesamttretungssystems GRS6-600 beim Hersteller	SERVICE	6 Jahre	
9.	Austausch des Gesamttretungssystems GRS6-600	SERVICE	30 Jahre	